



Kritik an Familien-Preisen für Busse

Der Verein „Fahrgast Kärnten“ kritisiert massive Benachteiligungen für Familien, die mit dem Bus, statt mit der Bahn unterwegs sind. Sie müssen für eine Reise mit dem Bus oft dreimal soviel bezahlen, rechnet Markus Lampersberger der Obmann des Vereins, vor.

Der Verein „Fahrgast Kärnten“ ortet Benachteiligungen für die Besitzer der ÖBB Vorteilscard Classic und der Vorteilscard Familie. Die Ermäßigungen gelten nämlich nur auf der Schiene, nicht bei Busfahrten. Auch nicht bei Fahren mit dem ÖBB-Postbus. Das trifft besonders Einzelpersonen und Familien, die zwischen St. Veit an der Glan und Feldkirchen unterwegs sind. Dort fährt die S2 nur im Zweistundentakt. Um einen Stundentakt zu gewährleisten, fahren dazwischen ÖBB Postbusse.

Bus dreimal so teuer

Es sei also nicht immer ein Zug verfügbar, das kann teuer werden. Markus Lampersberger, der Obmann des Vereins Fahrgast Kärnten:

„Bei einer Nutzung mit der Bahn zahlt ein Erwachsener mit Kind lediglich 2,70 Euro, während bei einer Nutzung des Linienbusses der Preis 8,90 beträgt.“ Man wünsche sich eine Familienermäßigung wie bei reinen Bahnreisen, so Lampersberger oder wie in anderen Bundesländern. Dort würden Elternteile um rund 50 Prozent ermäßigt fahren. Kinder bis 15 können gratis mitgenommen werden.

Tageskarte für alle gefordert

Fahrgast Kärnten fordert außerdem, dass Jahres- oder Monatskartenbesitzer mehr Vorteile beim Bahn oder Busfahren bekommen, speziell an den Wochenenden. Zumindest dort, wo am Wochenende ein Zug oder ein Bus fährt. Laut Lampersberger gehe es darum, positive Werbung für Zeitkartenbesitzer, 30-Tage-Nutzer oder Jahresnutzer, dass sie am Wochenende eine zweite Person oder Kinder gratis mitnehmen könne.

Noch einen Vorschlag legt der Verein „Fahrgast Kärnten“ auf den Tisch, als Werbung für den öffentlichen Verkehr: Ein Tagesticket nach dem Motto „einen Tag lang mit Bus und Bahn in ganz Kärnten“. Es sollte ein Angebot für alle Einheimischen und auch Touristen sein, so Lampersberger. Man habe die Information aus Vorarlberg, dass dort die Tagesnetzkarte 13,30 Euro kostet. Dies wäre ein Anreiz, die Öffis zu nutzen. Der zuständige Verkehrsreferent Rolf Holub von den Grünen zeigt sich gesprächsbereit. Gerade der Verein „Fahrgast Kärnten“ sei ein guter Partner für neue Ideen. Die Vorschläge will sich Holub im Detail ansehen.